

GEMEINDE MANIFEST

--

HIER IST DER NAME IN BLOCKBUCHSTABEN EINZUTRAGEN

erkläre hiermit an Eides Statt vor allen Menschen in der GEMEINDE

--

HIER IST DIE GEMEINDE MIT AMTSSIEGEL EINZUTRAGEN - IN BLOCKBUCHSTABEN

nach meinen besten Wissen und Gewissen als Euer Vertreter,
Entscheidungen zutreffen zum Wohle aller.

Meiner Hinweispflicht ab sofort gewissenhaft nachzukommen,
Insichgeschäfte (Geschäfte unter den Gemeindevertretern) und
Freunderlwirtschaft in der Gemeinde, öffentlich bekannt zu machen.

Eigene, finanzielle und Fraktionsinteressen haben bei meiner
Entscheidungsfindung keinerlei Einfluss, sondern ausschließlich die
Interessen der Bevölkerung.

UNTERSCHRIFT:	BLOCKBUCHSTABEN
---------------	-----------------

UNTERSCHRIFT IST MIT NASSER BLAUER TINTE ZU LEISTEN

Zeuge

Ich bezeuge das o.a. Mensch und Person freiwillig und in vollem Bewusstsein, aufgeklärt
über die strafrechtlichen Folgen bei Eidbruch, diesen Eid leistet.

UNTERSCHRIFT - ZEUGE	BLOCKBUCHSTABEN ZEUGE
----------------------	-----------------------

UNTERSCHRIFT IST MIT NASSER BLAUER TINTE ZU LEISTEN

ORT DATUM

GEMEINDE MANIFEST

Genaue Wortdefinition zum besseren Verständnis:

Eid:

Ist die Anrufung einer Macht als Zeugen für die Wahrheit einer Aussage. Der im Verfahrensrecht vielfach verlangte Eid (§ 59 StPO u.a. → Zeugeneid → Parteieid → Sachverständigeneid → Offenbarungseid) ist mit den Worten ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe oder ich schwöre es (oder notfalls ja) zu leisten. Wer vor → Gericht oder vor einer anderen zur Abnahme von Eiden zuständigen Stelle (vorsätzlich) falsch schwört, wird bestraft (§154 StGB → Meineid) → Versicherung an Eides Statt.

Meineid:

(§154 StGB) ist das vorsätzliche falsche Schwören des Täters vor → Gericht oder einer anderen Abnahme von → Eiden zuständigen Stelle. Erfasst werden alle Eide (Voreid, Nacheid, Zeugeneid, Sachverständigeneid, Parteieid). Im Verhältnis zur falschen uneidlichen → Aussage (§ 153 StGB) ist Meineid eine qualifizierte Form. Der Meineid wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

Fraktionszwang

ist der Zwang zum Anschluss des einzelnen → Abgeordneten an die von seiner → Fraktion beschlossenen Haltung. Er ist trotz §38 I GG nicht unzulässig. Rechtstatsächlich findet er statt.

Gelöbnis - ist das ausdrückliche Versprechen.

Die Angelobung bezeichnet in Österreich die Verpflichtung zur gesetzestreuen und gewissenhaften Ausübung übertragener Funktionen mit einem feierlichen Versprechen, dem Gelöbnis.

Abgeordnete, Regierungsmitglieder, Richter, Soldaten und Beamte haben ein gesetzlich vorgeschriebenes Gelöbnis abzulegen, in dem sie versprechen, der Republik Österreich und dem österreichischen Volk treu zu dienen. Auch manche Freiberufler (z. B. Rechtsanwälte und Wirtschaftstreuhänder) werden öffentlich angelobt. (<http://de.wikipedia.org/wiki/Angelobung>)

Manifest

Ein Manifest (lateinisch manifestus, handgreiflich gemacht) ist eine öffentliche Erklärung von Zielen und Absichten, oftmals politischer Natur. Als Begriff der Kunst- und Literaturgeschichte auch für ästhetische Programme seit 1900 verwendet.

Was können wir daraus lernen? Jetzt wissen wir, warum keiner der Politiker für die Schäden verantwortlich gemacht wird. Wer die juristische Auslegung der Wörter klar versteht und die Bedeutungen daraus erkennt, kann nun selbst entscheiden, was man wählt oder ob man sich die STIMME selbst gibt, am 9. März 2014, man kann nur ausdrücklich das Zweite empfehlen!

© Hinweis: Das Gemeinde Manifest kann und soll vielfach weiterverbreitet werden, wir bitten lediglich um Angabe der Quelle: Vorbild Mensch.com